

ROTTERDAM

Wiederaufbau und Moderne nach dem
Zweiten Weltkrieg

**Tagesexkursion am
Samstag, 6. September 2025**



RÜCKKEHR ZUR NORMALITÄT? 1945-1955

Themenschwerpunkt 2025

Klevischer Verein für Kultur und Geschichte /
Freunde der Schwanenburg e.V.



Foto von Rolfcosar - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=147558149>

Rotterdam wurde im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört. Der verheerende Luftangriff im Mai 1940 ließ die Innenstadt in Schutt und Asche liegen. Die Stadt entschied sich für einen radikalen Neuanfang: Statt die alte Struktur wiederherzustellen, setzte Rotterdam auf moderne Architektur und innovative Stadtplanung.

Unsere Tour beginnt in **Delfshaven**, einem der wenigen Viertel, das die Zerstörung überstand. Mit seinen historischen Gassen, charmanten Häusern und der Pilgrim Fathers Church bietet Delfshaven einen Einblick in das Rotterdam von früher. Hier spürt man den Geist der Vergangenheit und den Kontrast zur modernen Metropole.

Weiter geht es zum **Euromast**, dem ikonischen Aussichtsturm der Stadt. Mit 185 Metern Höhe eröffnet er uns einen spektakulären Blick auf die Skyline, den Hafen und die Maas.

Zum Abschluss besuchen wir die moderne Innenstadt, ein Symbol des Wiederaufbaus. Zwischen futuristischen Gebäuden wie dem **Markthal** und der **Kubus-Häuser** erhebt sich die **Laurenskerk**, die einzige erhaltene mittelalterliche Kirche der Stadt. Sie ist ein Mahnmal für den Wiederaufbau und eine Brücke zwischen Alt und Neu.

Rotterdam beweist eindrucksvoll, wie eine Stadt sich selbst neu erfinden kann.

Datum:	Samstag, den 6. September 2025
Abfahrt:	8.00 h in Kleve, Lindenallee 33, Bushaltestelle vor dem Klever Jugendamt
Rückkehr:	ca. 19:30 h
Preis Mitglieder:	85,00 EUR p. P. (inkl. Kaffee, Eintritte Aussichtsturm und Laurenskerk und Führung durch Herrn Hendrik Steeger)
Preis Nichtmitglieder:	95,00 EUR p. P.

Anmeldungen bei Herrn Rainer Hoymann (eMail: rainer.hoymann@gmail.com oder Tel.-Nr. 02821 980249 nach 18 Uhr), bis zum 15. August 2025. Die Anmeldungen werden nach Zahlung in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt (Konto: Klevischer Verein bei Volksbank Kleverland eG, IBAN: DE51.3246.0422.0002.8850.18 / BIC: GENODED1KLL).

Der Klevische Verein behält sich vor, Veranstaltungen bis zu zwei Tage vorher abzusagen, wenn gravierende Umstände eine Absage sinnvoll erscheinen lassen. Der Betrag würde in einem solchen Fall zurücküberwiesen.